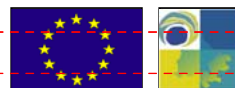


# INTERREG IV-ANTRAG<sup>1</sup> für die Förderung von INTERREG-Projekten im bayerisch-österreichischen Grenzraum



- Gelöscht: sformular
- Gelöscht: III A Österreich – Deutschland/Bayern
- Gelöscht: IIIA
- Gelöscht: SFORMULAR
- Gelöscht: Beantragung von

Stand: 11. Juni 2007!

Gelöscht: Januar 2005

Bitte dieses Feld nicht ausfüllen!

Förderantrag eingegangen bei:

Eingangsdatum :

Projektnummer (wird von GTS vergeben):

Fassung vom:

Gelöscht: (Stempel)

## Hinweise:

Bitte füllen Sie den Antrag auf elektronischem Wege aus und schreiben Sie dazu alle Angaben direkt in das vorliegende Formular.

Ihr Antrag muss auf elektronischem Wege beim Gemeinsamen Technischen Sekretariat sowie auf elektronischem Wege und in Papierform (geschäftsmäßig unterzeichnet) bei der jeweiligen regionalen Koordinierungsstelle eingereicht werden (siehe Übersicht der Ansprechpartner im Anhang).

Für die Durchführung von INTERREG geförderten Vorhaben gilt das Lead-Partner-Prinzip. Dabei bestimmen alle Projektpartner aus ihrer Mitte einen federführenden „Lead-Partner“. Dieser übernimmt die Verantwortung für die finanzielle und inhaltliche Projektumsetzung, ist erster Ansprechpartner und zudem Erstempfänger der Förderung. Zudem ist der „Lead-Partner“ für die Weiterleitung der EU-Fördermittel an die übrigen Projektpartner und deren ordnungsgemäße Verwendung verantwortlich. Projektbeteiligte aus Vorarlberg können nicht die Funktion des Lead-Partners übernehmen.

Mit dem Antrag sind folgende Unterlagen einzureichen:

- Entwurf einer Kooperationsvereinbarung zwischen den Projektpartnern
- Finanzierungszusagen
- ggf. Bestätigung, dass keine Vorsteuerabzugsberechtigung vorliegt

## **1. Projektbezeichnung**

1.1 Titel (öffentlichkeitswirksam):

Gelöscht: Hierbei handelt es sich um das Antragsformular, das für die Beantragung um Förderungen aus dem Programm verwendet werden muss.

Gelöscht: darin

Gelöscht: , Informationen über Gender Mainstreaming etc.

<sup>1</sup> Wichtige Dokumente (Programmplanungsdokument, EU-Verordnungen, etc.) finden Sie unter [www.interreg-bayaut.net](http://www.interreg-bayaut.net) >>Dokumente.

**2. Angaben zum Lead-Partner**

2.1 Name, Rechtspersönlichkeit, Kurzbeschreibung der Institution;

2.2 Anschrift:

2.3 Ansprechpartner (Name, Funktion, Telefon, Telefax und E-Mail):

2.4 Bankverbindung (einschl. IBAN/ SWIFT-Code):

2.5 Vorsteuerabzugsberechtigung

Der Lead-Partner ist vorsteuerabzugsberechtigt?

Ja  Nein

**3. Angaben zum/zu den Projektpartner/-n**

3.1 Name des Projektpartners, Rechtspersönlichkeit, Kurzbeschreibung der Institution:

3.2 Anschrift des Projektpartners:

3.3 Ansprechpartner (Name, Funktion, Telefon, Telefax und E-Mail):

3.4 Höhe seines Finanzierungsbeitrages:

3.5 Vorsteuerabzugsberechtigung

Der Projektpartner ist vorsteuerabzugsberechtigt?

Ja  Nein

(Möglichkeit zur Eingabe weiterer Projektpartner hinzufügen)

Gelöscht: sformular

Gelöscht: IIIA

Gelöscht: Österreich – Deutschland/Bayern

Gelöscht: (siehe Erläuterungen)

**Kommentar [ma1]:** Zutreffendes bitte angeben: Verein, Öffentliche Körperschaft, Personengesellschaft, Kapitalgesellschaft, Sonstiges, z.B.: Anstalt des öffentl. Rechts, Stiftung, EWIV, ARGE, EVTZ

Gelöscht: bzw. Firma/Institution

Gelöscht: des

Formatiert: Nummerierung und Aufzählungszeichen

Formatiert: Nummerierung und Aufzählungszeichen

Formatiert: Nummerierung und Aufzählungszeichen

Gelöscht: (Bankleitzahl, Name des Instituts, Kontonummer, lautend auf ...)

**Kommentar [ma2]:** Bei einem vorsteuerabzugsberechtigten Lead-Partner ist eine Förderung der Projektkosten nur ohne MWST. möglich. Bitte geben Sie Ihre Kosten unter Punkt 5 ohne MWSt. an.

**Kommentar [ma3]:** Besteht keine Vorsteuerabzugsberechtigung, ist dies durch eine Bescheinigung des Finanzamtes nachzuweisen.

Gelöscht: <#>Im Falle einer Personen- oder Kapitalgesellschaft, ¶ handelt es sich um  einen Kleinbetrieb ¶ (Zutreffendes bitte ankreuzen)  einen Mittelbetrieb ¶ (siehe Erläuterungen)  ein Großunternehmen ¶ ¶

**Kommentar [ma4]:** Zutreffendes bitte angeben: Verein, Öffentliche Körperschaft; Personengesellschaft, Kapitalgesellschaft, Sonstiges, z.B.: Anstalt des öffentl. Rechts, Stiftung, EWIV, ARGE ... [1]

Formatiert: Nummerierung und Aufzählungszeichen

Formatiert: Nummerierung und Aufzählungszeichen

**Kommentar [ma5]:** Bei einem vorsteuerabzugsberechtigten Projektpartner ist eine Förderung ... [2]

**Kommentar [ma6]:** Besteht keine Vorsteuerabzugsberechtigung, ist dies durch eine Bescheinigung ... [3]

Formatiert: Standard

Gelöscht: Im Falle einer Personen oder Kapitalgesellschaft, ¶ ... [4]

Gelöscht: sformular

Gelöscht: IIIA

Gelöscht: Österreich – Deutschland/Bayern

Formatiert: Rechts: 7,25 cm

## 4. Angaben zum Gesamtprojekt

### 4.1 Inhalt:

(Bitte verwenden Sie je Punkt nicht mehr als eine halbe Seite)

Gelöscht: Schreiben Sie alle Angaben direkt in das Formular; v

#### 4.1.1 Ausgangslage (Anlass, Ausgangssituation, Problemstellung)

Gelöscht: , Projektgebiet etc.

#### 4.1.2 Projektziele (allgemeine und spezielle Ziele, angestrebte Ziele, Zielgruppen)

Gelöscht: Projektziele

Gelöscht: allgemeine und spezielle Ziele, Zielgruppen

#### 4.1.3 Projektinhalt (Maßnahmen)

Formatiert: Rahmen: Oben: (Einfache einfarbige Linie, Automatisch, 0,5 pt Zeilenbreite)

Gelöscht: Aktivitäten/Fördergegenstand, Inhalt des Projekts

#### 4.1.4 Räumlicher Wirkungsbereich des Projekts

**Kommentar [ma7]:** Bitte wählen Sie das Gebiet bzw. die Gebiete, in dem/denen das Projekt seine hauptsächlichliche Wirkung entfaltet; aus der folgenden Gebiets-tabelle aus.

Formatiert: Nummerierung und Aufzählungszeichen

#### 4.1.5 Zusammenhang mit weiteren Aktivitäten/Projekten in der Region, auch mit anderen vergangenen/laufenden Projekten in INTERREG oder anderen Förderprogrammen

4.2 Zeitplan

4.2.1 Projektbeginn (unter Angabe von Monat und Jahr)

4.2.2 Projektabschluss (unter Angabe von Monat und Jahr)

4.2.3 Projektphasen<sup>2</sup> (Beschreibung, vorgesehener Zeitaufwand, maßgebliche Zwischenergebnisse)  
 Von bis :  
 Von bis :  
 (Möglichkeit zur Eingabe weiterer Phasen hinzufügen)

Gelöscht: sformular

Gelöscht: IIIA

Gelöscht: Österreich – Deutschland/Bayern

Gelöscht: -----Seitenumbruch-----

Formatiert: Nummerierung und Aufzählungszeichen

Gelöscht: : (siehe Erläuterungen)

Gelöscht: : (siehe Erläuterungen)

Formatiert: Nummerierung und Aufzählungszeichen

Gelöscht: , Termine

Gelöscht: ), (siehe Erläuterungen)

Formatiert: Schriftart: 10 pt

4.3 Sind für die Durchführung des Projektes sonstige Bewilligungen/Genehmigungen erforderlich?  
 Ja  Nein

Gelöscht: ¶
¶
¶
¶
¶
¶

5. **Kosten (in €)**

**Die Projektkosten sind vom Lead-Partner und von den Projektpartnern vorzufinanzieren. Nur mit Originalbelegen und Zahlungsbestätigungen nachgewiesene Projektkosten können aus EU-Mitteln bezuschusst werden.**

In der nachfolgenden Tabelle sind die Kosten aller Projektpartner (weitere Spalten können bei Bedarf angefügt werden) sowie die Gesamtkosten des Projektes aufzunehmen. Fallen nur bei einem Projektpartner Kosten an, so sind diese als Gesamtkosten direkt in dieser Tabelle anzugeben.

Bei einer Vorsteuerabzugsberechtigung des Lead-Partners und/oder der Projektpartner sind die Kosten ohne MWSt. anzugeben.

**Kommentar [ma8]:** Falls JA: Auswahlmöglichkeit für Baugenehmigung, naturschutzrechtliche Bewilligung, wasserrechtliche Bewilligung, Sonstige:\_\_\_\_\_ mit Abfrage -beantragt- oder -genehmigt-.

Gelöscht: Sonstige Bewilligung/Genehmigung erforderlich:

Gelöscht: Ja

Gelöscht: Nein

Formatiert: Schriftart: Fett

Formatiert: Links

Gelöscht: (bitte jeweils in der linken Spalte die Kosten in Österreich, in der mittleren die Kosten in Bayern und in der rechten Spalte die gesamten Kosten anführen)

<sup>2</sup> Eine Einteilung in Projektphasen ist nur erforderlich, wenn die Projektumsetzung länger als 12 Monate dauert.

- Gelöscht: sformular
- Gelöscht: IIIA
- Gelöscht: Österreich – Deutschland/Bayern

(Weitere Tabellenspalten für Projektpartner einfügen; automatische Addition)

Die Kosten sind auf einem Beiblatt aufzuschlüsseln und zu erläutern.

		Kosten des Lead-Partners	Kosten des Projektpartners	Gesamtkosten
5.1	<b>Personalkosten</b>	€	€	€
5.2	<b>Sachkosten</b>	€	€	€
5.2.1	: ..... (weitere Eingabemöglichkeit)	€	€	€
5.3	<b>Investitionskosten</b>	€	€	€
	davon			
5.3.1	Grunderwerb	€	€	€
5.3.2	Bauliche Investitionen			
5.3.3	Einrichtungen/Ausstattungen			
5.4	<b>Sachleistungen</b>	€	€	€
	davon			
5.4.1	Unbezahlte freiwillige Arbeit <sup>3</sup> (Stundensatz = max. 10,00 €)	€	€	€
5.4.2	Weitere Sachleistungen: ..... (weitere Eigabemöglichkeit)	€	€	€
5.5	EFRE-förderbare Projekt-Gesamtkosten	€	€	€
5.6	abzüglich projektbezogener Einnahmen (z.B. Eintrittsgelder, Verkaufserlöse etc.)	€	€	€
5.7	<b>EFRE-kofinanzierungsfähige Projekt-Gesamtkosten</b>	€	€	€

- Kommentar [ma9]:** Aufgliederung in einschlägige Kostenbereiche, z.B. Marketingkosten, Externe Dienstleistungen wie Gutachten, Planungen, Konzepte, Beratung, Coaching, Aus- und Weiterbildung
- Gelöscht: 4
- Formatierte Tabelle
- Gelöscht: Geplante
- Gelöscht: kosten
- Gelöscht: des Projektträgers (bitte getrennt anführen)
- Gelöscht: 7.4.1
- Gelöscht: davon EDV-Betriebskosten
- Gelöscht: €
- Gelöscht: €
- Gelöscht: €
- Gelöscht: 5
- Gelöscht: 5
- Kommentar [ma10]:** z.B. Spenden, Sponsoring
- Gelöscht: ¶
- ... [5]
- Gelöscht: 7.10
- ... [6]
- Formatierte Tabelle

<sup>3</sup> Ehrenamtliche Arbeit in Form von Eigenleistungen kann in die Projektkosten nur eingerechnet werden, wenn diese nachweislich (Anordnung durch den Lead-Partner/Projektpartner, Aufzeichnungen des Tätigen und Bestätigung durch den Verantwortlichen) durchgeführt und die Leistungen für das Projekt nicht anderweitig kostengünstiger erlangt werden können. Bitte stellen Sie den für die ehrenamtliche Arbeit eingesetzten Betrag in gleicher Höhe auch in den Finanzierungsplan (Punkt 6) ein.

## 6. Finanzierungsplan des Gesamtprojektes<sup>4</sup>

		Mittel des Lead-Partners	Mittel des Projekt- partners	gesamte Mittel
6.1	<b>Private Mittel</b> davon	€	€	€
6.1.1	Finanzielle Eigenmittel	€	€	€
6.1.2	Sachleistungen (z.B. unbezahlte freiwillige Arbeit)	€	€	€
6.2	<b>Nationale öffentliche Mittel</b>	€	€	€
6.2.1	<u>Angefragt</u> <u>Bei</u>	€	€	€
6.2.2	<u>Beantragt</u> <u>Bei</u>	€	€	€
6.2.3	<u>Bewilligt</u> <u>Bei</u>	€	€	€
6.3	Beantragte EU-Mittel	€	€	€
6.4	<b>Projektfinanzierungsmittel<sup>5</sup></b> <b>(Summe von 6.1 + 6.2 + 6.3) ohne</b> <b>projektbezogene Einnahmen</b>	€	€	€
6.5	Projektbezogene Einnahmen	€	€	€
6.6	<b>Gesamtprojektfinanzierungsmittel<sup>6</sup> mit</b> <b>projektbezogenen Einnahmen</b> <b>(Summe 6.1 + 6.2 + 6.3 + 6.5)</b>	€	€	€

<sup>4</sup> Sollte die Finanzierung durch mehrere Gebietskörperschaften/Förderstellen gemeinsam erfolgen (z.B. durch Tirol und Salzburg), so ist dies in einem Beiblatt aufzuschlüsseln. Bitte legen Sie den Antrag oder den Bewilligungsbescheid dem Förderantrag bei.

<sup>5</sup> Die Gesamtprojektfinanzierungsmittel ohne projektbezogene Einnahmen entsprechen den EFRE-kofinanzierungsfähigen Projektkosten unter Punkt 5.7.

<sup>6</sup> Diese Summe muss sich mit der Summe unter Punkt 5.5 („EFRE-förderbare Projekt-Gesamtkosten“) decken.

- Gelöscht: sformular
- Gelöscht: IIIA
- Gelöscht: Österreich – Deutschland/Bayern

## 7. Zeitplan

Zeitliche Verteilung der Gesamtkosten nach Jahren			
Jahr	€	€	€
2007			
2008			
2009			
2010			
2011			
2012			
2013			
2014			
2015			

- Kommentar [ma11]: Tabelle zur Erläuterung der Zusammenarbeitsprozesse gemäß Anhang als Info-Tool einfügen
- Gelöscht: 9
- Gelöscht: (siehe Erläuterungen)
- Gelöscht: 9
- Gelöscht: Planung vor Antragsstellung
- Gelöscht: Beschreibung folgender Punkte

## 8. Qualität der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit

Grundvoraussetzung dafür, dass ein Projekt aus INTERREG IV gefördert werden kann, ist der Nachweis, dass bei jedem Vorhaben auf mindestens zwei der folgenden Arten zusammengearbeitet wird.  
(Weitere Erläuterungen siehe im Anhang)

- Gelöscht: ¶
- <#>Partner (Aufgabe und Rolle der Partner)¶
- ¶
- ¶

### 8.1 Gemeinsame Entwicklung/Ausarbeitung

Ja  Nein

Wenn ja, kurze Beschreibung von Art und Inhalt der Zusammenarbeit:

- Gelöscht: ¶
- 9.1.2 Form der Zusammenarbeit¶
- ¶
- ¶
- ¶
- <#>Zeitliche Darstellung (Dauer, Treffen, Anzahl der Teilnehmer)¶
- ¶
- ¶
- ¶

### 8.2 Gemeinsame Durchführung

Ja  Nein

Wenn ja, kurze Beschreibung von Art und Inhalt der Zusammenarbeit:

- Gelöscht: 9.2
- Gelöscht: Finanzierung/Förderung
- Gelöscht: 9.2.3 Zeitliche Darstellung (Dauer, Treffen, Anzahl der Teilnehmer)¶
- ¶
- ¶
- ... [7]

### 8.3 Gemeinsames Personal

Ja  Nein

Wenn ja, kurze Beschreibung von Art und Inhalt der Zusammenarbeit:

- Gelöscht: 9.3
- Gelöscht: Gemeinsame Organisation und Management der D... [8]
- Gelöscht: Beschreibung folgender Punkte

### 8.4 Gemeinsame Finanzierung

Ja  Nein

Wenn ja, Beschreibung der Finanzierungsleistungen:

- Gelöscht: ¶
- 9.2.1 Partner (Aufgabe und... [9]
- Gelöscht: 9.3.3 Zeitliche Darstellung (Dauer, Treffen, ... [10]
- Gelöscht: 9.4
- Gelöscht: Durchführung/ Implementierung/ Investition
- Gelöscht: folgender Punkte
- Gelöscht: ¶
- ¶
- ... [11]

## 9. Aktivitätsfelder

Das Projekt kann nur auf Basis des von der Europäischen Kommission genehmigten INTERREG-Programms gefördert werden. Es muss daher einem Aktivitätsfeld innerhalb der jeweiligen Priorität entsprechen. Kreuzen Sie bitte ein Aktivitätsfeld an, das für Ihr Projekt zutrifft.

### Priorität 1:

#### **Wissensbasierte und wettbewerbsfähige Gesellschaft durch Innovation und Kooperation**

- Aktivitätsfeld 1.1: „Förderung der unternehmerischen Initiative durch Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Wirtschaft (u.a. durch F&E)“
- Aktivitätsfeld 1.2: „Förderung der Innovationstätigkeit in der regionalen und lokalen Tourismus- und Freizeitwirtschaft durch Unterstützung der Einführung neuer oder verbesserter Produkte, Prozesse und Dienstleistungen sowie durch Unterstützung von Kooperationen“
- Aktivitätsfeld 1.3: „Weiterentwicklung des grenzüberschreitenden Arbeitsmarktes und Stärkung der Humanressourcen durch Qualifizierung und lebenslanges Lernen“

### Priorität 2:

#### **Attraktiver Lebensraum durch nachhaltige Entwicklung der Region(en)**

- Aktivitätsfeld 2.1: „Territoriale Grenzraumentwicklung durch nachhaltige Netzwerke und Kooperationsstrukturen“
- Aktivitätsfeld 2.2: „Erhalt der natürlichen und kulturellen Ressourcen durch Umwelt- und Naturschutz und weitere Präventivmaßnahmen sowie nachhaltige Regionalentwicklung“
- Aktivitätsfeld 2.3: „Verringerung der Peripherität durch verbesserten Zugang und Erreichbarkeit“
- Aktivitätsfeld 2.4: „Optimierte Aktivitäten in den Bereichen Gesundheit und Sozialwesen durch den Ausbau der Zusammenarbeit, der Kapazitäten und der gemeinsamen Nutzung von Infrastruktur“
- Aktivitätsfeld 2.5: „Stärkung der gemeinsamen regionalen Identität durch Unterstützung kleinregionaler und lokaler Initiativen“

## 10. Ergebnisindikatoren

Zur Auswahl stehen die entsprechenden Ergebnisindikatoren, welche gemäß der vorherigen Zuordnung bzgl. der Aktivitätsfelder zutreffend sind.

## 11. Ausgabenkategorien

Zur Auswahl stehen die entsprechenden Ausgabenkategorien, welche gemäß der vorherigen Zuordnung bzgl. der Aktivitätsfelder zutreffend sind.

**Gelöscht:** sformular

**Gelöscht:** IIIA

**Gelöscht:** Österreich – Deutschland/Bayern

**Gelöscht:** 9.5 Gemeinsame Nutzung/Betrieb nach Abschluss des Projekts¶  
 Ja  nein¶  
 Wenn ja, Beschreibung folgender Punkte: ¶

**Gelöscht:** 9.5.3 Zeitliche Darstellung (Treffen und Dauer der Treffen)¶  
 ¶  
 ¶

**Formatiert:** Nummerierung und Aufzählungszeichen

**Gelöscht:**

**Formatiert:** Nummerierung und Aufzählungszeichen

**Gelöscht:**

**Formatiert:** Nummerierung und Aufzählungszeichen



Gelöscht: sformular

Gelöscht: IIIA

Gelöscht: Österreich – Deutschland/Bayern

## 12. Beitrag zu den wichtigsten EU-politischen Grundstrategien

Jedes INTERREG-Projekt soll einen Beitrag zur Förderung der Gleichstellung von Männern und Frauen, zur Nichtdiskriminierung und zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung leisten.

### 12.1 Welchen Nutzen stiftet Ihr Projekt im Hinblick auf eine nachhaltige Entwicklung? Mehrfachnennungen sind möglich.

Das Projekt hat dauerhafte Auswirkungen auf die Umwelt (umweltschonende Nutzung der natürlichen Ressourcen, Verbesserung der Umweltqualität, Schutz der biologischen Vielfalt, Risikovermeidung für Mensch und Umwelt)

Begründung: \_\_\_\_\_

Das Projekt hat dauerhafte wirtschaftliche Auswirkungen (Erhaltung und Stärkung eines zukunftsbeständigen Wirtschaftssystems, der ökonomischen Leistungsfähigkeit, der Innovationskompetenz, Gewährleistung der Vollbeschäftigung und sozialen Sicherheit, Sicherstellung des Ausgleichs zwischen den Generationen und den Geschlechtern)

Begründung: \_\_\_\_\_

Das Projekt hat dauerhafte soziale und gesellschaftliche Auswirkungen (sozialer Ausgleich, das Recht auf menschenwürdiges Leben sowie die Beteiligung aller relevanten gesellschaftlichen Gruppen am politischen und gesellschaftlichen Leben insbesondere von Frauen)

Begründung: \_\_\_\_\_

### 12.2 Welche Auswirkungen hat das Projekt im Bereich der Gleichstellung und Nichtdiskriminierung? Mehrfachnennungen sind möglich.

Das Projekt hat Auswirkungen auf die Geschlechtergleichstellung

Begründung: \_\_\_\_\_

Das Projekt hat Auswirkungen auf weitere Aspekte der Nichtdiskriminierung (z.B. Alter, Behinderung, Religion, Nationalität)

Begründung: \_\_\_\_\_

**Gelöscht:** Wesentliche Wirkungen des Projektes auf die grenzüberschreitende Regionalentwicklung

(Bitte formulieren Sie auf max. 5 Zeilen die Quintessenz und den besonderen Wert Ihres Projekts für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit. Beziehen Sie sich dabei auf die ausgewählten Indikatoren)

¶
¶
¶
¶

12. Wesentliche Wirkungen des Projektes auf die Umwelt

Das Projekt verwendet gängige umweltschonende Technologien und ist in seiner Umweltwirkung neutral

Das Projekt arbeitet mit verbesserten umweltschonenden Technologien oder geht in Schulungsveranstaltungen auf ressourcenschonende und nachhaltige Entwicklung ein, etc...  
Bitte beschreiben Sie die Maßnahmen in max. 5 Zeilen:

¶
¶
¶
¶
¶

Das Projekt verfolgt explizit ein Umweltziel

¶
¶

13. Wesentliche Wirkungen des Projektes auf die Gleichstellung von Frauen und Männern

Das Projekt ist neutral in bezug auf die Gleichstellung von Frauen und Männern

Das Projekt fördert die Gleichstellung von Frauen und Männern. Bitte beschreiben Sie die Maßnahmen in max. 5 Zeilen:

¶
¶
¶
¶
¶

Formatiert: Schriftart: 12 pt, Nicht Fett

Gelöscht: s/formular  
 Gelöscht: IIIA  
 Gelöscht: Österreich – Deutschland/Bayern

### 13. Sonstige Erklärungen und Hinweise

Der Antragsteller ermächtigt die programmverantwortlichen Stellen,

- a) die zur Bearbeitung seines Förderungsantrags erforderlichen Daten und Auskünfte einzuholen und diese mit Hilfe von eigenen oder fremden automationsgestützten Datenverarbeitungsanlagen zu verarbeiten, speichern, benützen, übermitteln und zu löschen;
- b) dritte Stellen, die zur Verschwiegenheit verpflichtet sind, zu beauftragen, den Förderantrag und die dazu eingeholten Unterlagen zu prüfen;
- c) die Angaben dieses Förderantrages, falls erforderlich, den für die Koordinierung und Abwicklung der bundesweiten Finanzierungs- und Förderungseinrichtungen zuständigen Stellen mitzuteilen.

Der Antragsteller bestätigt, dass für das Projekt kein weiterer Antrag auf eine EU-Kofinanzierung gestellt wurde bzw. eine weitere EU-Kofinanzierung weder bewilligt noch in Aussicht gestellt ist.

Dem Antragsteller ist bekannt, dass **kein Rechtsanspruch auf Gewährung der beantragten EU-Fördermittel** besteht. Er nimmt zur Kenntnis, dass die Auszahlung bewilligter Fördermittel vom Eingang der EU-Gelder bei der Zahlstelle abhängig ist und nur auf Basis von Originalbelegen von bereits bezahlten Rechnungen (Erstattungsprinzip) möglich ist.

Der Antragsteller wird darauf hingewiesen, dass die im Zusammenhang mit der beantragten Zuwendung stehenden Daten auf Datenträger gespeichert werden. Mit seinem Antrag erklärt sich der Antragsteller damit einverstanden, dass die Daten an die Europäische Kommission und/oder die mit der Evaluierung beauftragten Institute weitergegeben werden können. Die Annahme der Finanzmittel bedeutet ebenso Einverständnis zur Veröffentlichung der Grundinformationen zum Projekt.

**Mit der Maßnahme darf erst begonnen werden, wenn der Lead-Partner eine Bestätigung der zuständigen Regionalen Koordinierungsstelle zum Antragseingang und zur ersten positiven Prüfung der Interreg-Förderfähigkeit erhalten hat.**

Datum: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_

Rechtsverbindliche Unterschrift des Lead-Partners:

Mitzeichnung der/des Projektpartner(s)

**Gelöscht:** Im Falle eines gemeinsamen Antrages, der auf beiden Seiten der Grenze eingereicht wird, bestätigt der Antragsteller, dass der Antrag identisch ist. ¶

**Gelöscht:** Der Antragsteller erklärt, dass es sich bei dem zur Förderung eingereichten Projekt um ein sorgfältig geplantes und bearbeitetes Vorhaben handelt, bei dessen Erstellung die Grundsätze der Zweckmäßigkeit und Sparsamkeit streng beachtet wurden. Die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben sowie die Kenntnisnahme und Beachtung der in den Erläuterungen enthaltenen Hinweise wird durch die Unterschrift des Antragstellers bestätigt. ¶

¶  
 Wir / Ich bestätige/n ferner, von den Verordnungen / Dokumenten ¶  
 <#>Verordnung (EG) Nr. 1260/1999 des Rates vom 21. Juni 1999 mit allgemeinen Bestimmungen über die Strukturfonds ¶  
 <#>Verordnung (EG) Nr. 1261/1999 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Juni 1999 über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung ¶  
 <#>Verordnung (EG) Nr. 1159/2000 vom 30. Mai 2000 über die von den Mitgliedstaaten zu treffenden Informations- und Publizitätsmaßnahmen für Interventionen der Strukturfonds im Zeitraum 2000-2006 ¶  
 <#>Verordnung (EG) Nr. 1685/2000 vom 28. Juli 2000 in der geltenden Fassung über die Zuschussfähigkeit der Ausgaben für von den Strukturfonds kofinanzierte Operationen ¶  
 <#>Verordnung (EG) Nr. 438/2001 vom 2. März 2001, Durchführungsverordnung in Bezug auf die Verwaltungs- und Kontrollsysteme bei Strukturfondinterventionen ¶  
 <#>Verordnung (EG) Nr. 69/2001 vom 12. Januar 2001 über die Anwendung der Artikel 87 und 88 EG-Vertrag auf „De-minimis“-Beihilfen ¶  
 <#>Die Umsetzung von Gender Mainstreaming (GM) in EU-Projekten – ein praktischer Leitfaden ¶  
 Kenntnis zu haben und im Falle einer Projektgenehmigung die Einhaltung der darin festgehaltenen Bestimmungen zu gewährleisten. Ferner bestätige/n ich/wir die Einhaltung des EU-Wettbewer[...][13]

**Gelöscht:** bzw. ¶  
 firmenmäßige Fertigung des Antragstellers

**Gelöscht:** s

Zu Punkt 8:

Hauptschritte (Phasen) der gemeinsamen Entwicklung und Umsetzung von INTERREG IV-Projekten

	Schritte (Phasen) der Projektentwicklung u. -umsetzung	Grenzübergreifende Zusammenarbeit	Kriterien der grenzübergreifenden Qualität der Projektentwicklung und -umsetzung
a)	Entwicklung	Ja/Nein	Gemeinsamer Planungsprozess Bsp.: Projektentwicklung im Rahmen einer EUREGIO; regelmäßiges Arbeitskreistreffen zur Projektentwicklung; institutionalisierte, längerfristige Kontakte
b)	Durchführung	Ja/Nein	Koordinierte Zeitpläne und/oder Standorte Bsp.: Abgestimmte Zeitpläne und/oder Standorte; keine Doppelgleisigkeiten in den Aktivitäten; Komplementarität, etc.
c)	Gemeinsames Personal	Ja/Nein	Einbindung oder Beteiligung von gemeinsamen Personal
d)	Finanzierung	Ja/Nein	Koordinierte Zeitpläne und Schritte in den Finanzplänen Bsp.: Koordinierter Zeitplan für Finanzierung und Schritte in den Finanzplänen; Klarheit über Finanzierungsbedarf und -quellen der gegenbeteiligten Partner

Seite 2: [1] Kommentar [ma4] Möller André 5.4.2007 15:29:00  
 Zutreffendes bitte angeben: Verein, Öffentliche Körperschaft; Personengesellschaft, Kapitalgesellschaft, Sonstiges, z.B.: Anstalt des öffentl. Rechts, Stiftung, EWIV, ARGE, EVTZ

Seite 2: [2] Kommentar [ma5] Hinweis 5.4.2007 13:45:00  
 Bei einem vorsteuerabzugsberechtigten Projektpartner ist eine Förderung der Projektkosten nur ohne MWSt. möglich. Bitten geben Sie die Kosten des Projektpartners unter Punkt 5 ohne MWSt. an.

Seite 2: [3] Kommentar [ma6] Hinweis 5.4.2007 13:45:00  
 Besteht keine Vorsteuerabzugsberechtigung, ist dies durch eine Bescheinigung des Finanzamtes nachzuweisen.

Seite 2: [4] Gelöscht Möller André 5.2.2007 13:25:00  
 Im Falle einer Personen oder Kapitalgesellschaft,  
 handelt es sich um  einen Kleinbetrieb  
 (Zutreffendes bitte ankreuzen)  einen Mittelbetrieb,  
 (siehe Erläuterungen)  ein Großunternehmen

Seite 5: [5] Gelöscht Möller André 5.2.2007 16:54:00

davon				
7.7.1	Öffentlichkeitsarbeit (siehe Erläuterungen)	€	€	€
7.7.2	Werbeaktivitäten (siehe Erläuterungen)	€	€	€
7.7.3	Sonstige, nämlich: ..... (siehe Erläuterungen)	€	€	€

Seite 5: [6] Gelöscht Möller André 5.2.2007 16:56:00

7.10 Zeitliche Verteilung der Gesamtkosten nach Jahren (geplant)				
	Jahr	€	€	€
	2000			
	2001			
	2002			
	2003			
	2004			
	2005			
	2006			
	2007			
	2008			

Seite 7: [7] Gelöscht Möller André 6.2.2007 15:10:00  
 9.2.3 Zeitliche Darstellung (Dauer, Treffen, Anzahl der Teilnehmer)

Seite 7: [8] Gelöscht Möller André 6.2.2007 15:06:00  
Gemeinsame Organisation und Management der Durchführung

Seite 7: [9] Gelöscht Möller André 6.2.2007 15:10:00

9.2.1 Partner (Aufgabe und Rolle der Partner)

--

9.2.2 Form der Zusammenarbeit
-------------------------------

Seite 7: [10] Gelöscht
------------------------

Möller André
--------------

6.2.2007 15:11:00
-------------------

9.3.3 Zeitliche Darstellung (Dauer, Treffen, Anzahl der Teilnehmer)
---

Seite 7: [11] Gelöscht
------------------------

Möller André
--------------

6.2.2007 15:12:00
-------------------

9.3.1 Aufgabe und Rolle der Partner
-------------------------------------

9.3.2 Form der Zusammenarbeit (Aufgabe/Rolle der Partner)
---

Seite 9: [12] Gelöscht
------------------------

Möller André
--------------

6.2.2007 15:16:00
-------------------

Wesentliche Wirkungen des Projektes auf die grenzüberschreitende Regionalentwicklung (Bitte formulieren Sie auf max. 5 Zeilen die Quintessenz und den besonderen Wert Ihres Projekts für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit. Beziehen Sie sich dabei auf die ausgewählten Indikatoren)

12. Wesentliche Wirkungen des Projektes auf die Umwelt

Das Projekt verwendet gängige umweltschonende Technologien und ist in seiner Umweltwirkung neutral

Das Projekt arbeitet mit verbesserten umweltschonenden Technologien oder geht in Schulungsveranstaltungen auf ressourcenschonende und nachhaltige Entwicklung ein, etc... Bitte beschreiben Sie die Maßnahmen in max. 5 Zeilen:

Das Projekt verfolgt explizit ein Umweltziel

13. Wesentliche Wirkungen des Projektes auf die Gleichstellung von Frauen und Männern

Das Projekt ist neutral in bezug auf die Gleichstellung von Frauen und Männern

Das Projekt fördert die Gleichstellung von Frauen und Männern. Bitte beschreiben Sie die Maßnahmen in max. 5 Zeilen:

Das Projekt setzt gezielt Maßnahmen für die Gleichstellung von Frauen und Männer. Bitte nennen Sie im Detail diese Maßnahmen (z.B. wie viele Arbeits-, oder Ausbildungsplätze für Frauen/Männer geschaffen werden etc.):

-----Seitenumbruch-----

14. Wesentliche Wirkungen des Projektes auf die Beschäftigung

Das Projekt ist neutral in bezug auf die Schaffung und/oder Sicherung von Arbeitsplätzen

Das Projekt fördert die Schaffung und/oder Sicherung von Arbeitsplätzen. Bitte beschreiben Sie die Maßnahmen in max. 5 Zeilen:

Das Projekt setzt gezielt Maßnahmen zur Schaffung und/oder Sicherung von Arbeitsplätzen. Bitte nennen Sie im Detail diese Maßnahmen (z.B. wie viele Arbeits-, oder Ausbildungsplätze geschaffen werden etc.):

Der Antragsteller erklärt, dass es sich bei dem zur Förderung eingereichten Projekt um ein sorgfältig geplantes und bearbeitetes Vorhaben handelt, bei dessen Erstellung die Grundsätze der Zweckmäßigkeit und Sparsamkeit streng beachtet wurden. Die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben sowie die Kenntnisnahme und Beachtung der in den Erläuterungen enthaltenen Hinweise wird durch die Unterschrift des Antragstellers bestätigt.

Wir / Ich bestätige/n ferner, von den Verordnungen / Dokumenten<sup>1</sup>

Verordnung (EG) Nr. 1260/1999 des Rates vom 21. Juni 1999 mit allgemeinen Bestimmungen über die Strukturfonds

Verordnung (EG) Nr. 1261/1999 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Juni 1999 über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung

Verordnung (EG) Nr. 1159/2000 vom 30. Mai 2000 über die von den Mitgliedstaaten zu treffenden Informations- und Publizitätsmaßnahmen für Interventionen der Strukturfonds im Zeitraum 2000-2006

Verordnung (EG) Nr. 1685/2000 vom 28. Juli 2000 in der geltenden Fassung über die Zuschussfähigkeit der Ausgaben für von den Strukturfonds kofinanzierte Operationen

Verordnung (EG) Nr. 438/2001 vom 2. März 2001, Durchführungsverordnung in Bezug auf die Verwaltungs- und Kontrollsysteme bei Strukturfondinterventionen

Verordnung (EG) Nr. 69/2001 vom 12. Januar 2001 über die Anwendung der Artikel 87 und 88 EG-Vertrag auf „De-minimis“-Beihilfen

Die Umsetzung von Gender Mainstreaming (GM) in EU-Projekten – ein praktischer Leitfaden

Kenntnis zu haben und im Falle einer Projektgenehmigung die Einhaltung der darin festgehaltenen Bestimmungen zu gewährleisten. Ferner bestätige/n ich/wir die Einhaltung des EU-Wettbewerbsrechts und der Vergaberichtlinien.

---

<sup>1</sup> Diese Verordnungen stehen auf der Website des GTS-Gemeinsamen Technischen Sekretariates unter <http://www.interreg-bayaut.net/dokumente.html> und auf der Website der GD-Regio unter [http://europa.eu.int/comm/regional\\_policy/sources/docoffic/official/reglem\\_de.htm](http://europa.eu.int/comm/regional_policy/sources/docoffic/official/reglem_de.htm) als Download zur Verfügung